

Kreis-FDP will mindestens sieben Prozent

Wahl: Kolja Saß führt die Main-Kinzig-Liberalen an

MAIN-KINZIG-KREIS. Kolja Saß führt die Main-Kinzig-FDP in den Kreistagswahlkampf. Der 29-jährige Jungunternehmer erhielt bei der Kreismitgliederversammlung am Samstag in seiner Heimatstadt Gelnhausen 95,5 Prozent der Stimmen, teilte die Partei am Montag mit.

Auf Platz zwei der Liste habe sich der amtierende Vorsitzende der FDP-Kreistagsfraktion, Alexander Noll aus Großkrotzenburg, in einer Kampfabstimmung mit 27 zu 16 Stimmen klar gegen seinen Herausforderer Jürgen Herms aus Gelnhausen durchgesetzt, heißt es in der Mitteilung weiter.

Auf den Plätzen drei und vier folgen Patrick Ommert, Erster Stadtrat in Schlüchtern und ebenfalls Mitglied der Kreistagsfraktion, sowie der Hanauer FDP-Vorsitzende Ralf-Rainer Piesold.

Kandidat der Windkraft-BI

Für Platz fünf habe man Rolf Zimmermann aus Linsengericht gewinnen können, so die FDP. Zimmermann sei kein Parteimitglied, als stellvertretender Sprecher der Bürgerinitiative Windkraft im Spessart und des Dachverbands Vernunftkraft Hessen aber sehr bekannt.

Auf den Plätzen sechs bis zehn folgen: Behrad Farhan (Hasselroth), Christof Sack (Langenselbold), Klaus Gerhard (Maintal), Dagmar Oppermann (Hasselroth) und Pierre Kurth (Brachtal). Die Plätze elf bis 80 wurden per Einzelabstimmung in einem Wahlgang gewählt.

Derzeit ist die FDP mit drei Abgeordneten im Main-Kinzig-Kreistag vertreten. Laut Kolja Saß ist es das Ziel seiner Partei, am 6. März 2016 »mindestens sieben Prozent der Wählerstimmen zu erringen«.

red